

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
Vorbemerkung	8
Einführung	9
1. Kapitel: Soziologie — die Fragestellung Comtes	32
Von der philosophischen zur soziologischen Theorie der Erkenntnis	37
Vom nichtwissenschaftlichen zum wissenschaftlichen Erkennen	37
Die wissenschaftliche Erforschung der Wissenschaften	41
Die Soziologie als relativ autonome Wissenschaft	46
Das Problem der wissenschaftlichen Spezialisierung	48
2. Kapitel: Der Soziologe als Mythenjäger	51
3. Kapitel: Spiel-Modelle	75
Vor-Spiel: Modell einer unnormierten Verflechtung	79
Spielmodelle: Modelle normierter Verflechtungen	83
4. Kapitel: Universalien der menschlichen Gesellschaft	110
Die natürliche Wandelbarkeit des Menschen als soziale Konstante	110
Die Notwendigkeit neuer Denk- und Sprachmittel	118
Kritik soziologischer »Kategorien«	121
Die Fürwörterserie als Figurationsmodell	132
Der Begriff der Figuration	139
5. Kapitel: Verflechtungszusammenhänge — Probleme der sozialen Bindungen	146
Affektive Bindungen	146
Staatliche und berufliche Bindungen	151
Entwicklung des Begriffs der Entwicklung	159
Gesellschaftsideale und Gesellschaftswissenschaft	168
6. Kapitel: Das Problem der »Notwendigkeit« gesellschaftlicher Entwicklungen	175
Zur Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung	186
Anmerkungen	197
Literaturhinweise	203
Register	205